



Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen  
in Lehre, Forschung und Praxis e.V.

## Qualitätskriterien zur Entwicklung und Förderung von Schlüsselkompetenzen an Hochschulen

Zwei Fragenkataloge zur Hilfestellung bei Entwicklungen, Beschreibungen des IST-Zustandes, Identifizierung von Entwicklungsfeldern sowie bei (Selbst-)Evaluationen und Akkreditierungen von Einrichtungen, Strukturen, Prozessen und Angeboten im Bereich Schlüsselkompetenzen

Die beiden nachfolgenden Fragekataloge sind das Ergebnis eines zweijährigen Entwicklungsprozesses innerhalb der Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen in Zusammenarbeit mit den landesweiten Arbeitskreisen Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Sie sollen sowohl als Instrument zur Selbstbeschreibung und Qualitätssicherung als auch zur Neu- und Weiterentwicklung dienen. Sie sind ebenfalls geeignet zur Vorbereitung und Begleitung von externen Prozessen wie Akkreditierungen und Evaluationen. Beide Fragenkataloge sind nutzbar und können je nach Anlass eingesetzt werden, z.B. der kompakte Fragenkatalog eher für die Selbstreflexion und der ausführliche Fragenkatalog eher bei Akkreditierungen.

Anstoß zur Entwicklung der beiden vorliegenden Fragenkataloge war eine Sitzung des Arbeitskreises Schlüsselkompetenzen Nordrhein-Westfalen am 24. März 2010 in Mönchengladbach, zu der eine Referentin der Akkreditierungsagentur AQAS eingeladen war. Im Verlauf der Diskussion stellte sich heraus, dass die Akkreditierungsagenturen selbst keine Kriterien entwickeln, es aber für die Einrichtungen von Schlüsselkompetenzen an Hochschulen und für die Akkreditierungsagenturen eine große Hilfe wäre, wenn ein Kriterienkatalog entwickelt werden könnte.

Als Folge wurde auf der nächsten Jahrestagung der Gesellschaft im August 2010 an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden ein Worldcafé unter diesem Thema eingeplant und am 26. August 2010 mit 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt, um erste Ideen zu sammeln. Auf den nächsten Sitzungen der Arbeitskreise Schlüsselkompetenzen in Nordrhein-Westfalen (02.11.2010 in Bochum) und Niedersachsen (12.11.2010 in Emden) wurden aus den Ideen des Worldcafés eine Stichwortliste und eine Matrix erarbeitet. Nach einer anschließenden Überarbeitung und Formulierung eines ersten Fragenkataloges im Vorstand der Gesellschaft wurde dieser Fragenkatalog bei der Evaluation des Programms Schlüsselkompetenzen der Universität Koblenz-Landau am 16.03.2011 getestet. Aus diesen Erfahrungen wurde der Fragenkatalog bei einer gemeinsamen Sitzung der beiden Arbeitskreise am 17.03.2011 an der Universität Osnabrück erneut diskutiert und überarbeitet. Auf den weiteren Sitzungen der beiden Arbeitskreise (20.06.2011 in Mönchengladbach für Nordrhein-Westfalen und am 02.08.2011 in Hannover für Niedersachsen) wurden die Fragen nochmals ausführlich diskutiert. In Niedersachsen entstand ein kompakter Fragenkatalog mit der Zielrichtung der eigenen Reflexion und Evaluation (Selbstcheck), in Nordrhein-Westfalen ein ausführlicher Fragenkatalog als Vorbereitung auf eine Akkreditierung oder als Hilfestellung bei der Akkreditierung.

Seite 1 von 10



## Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen in Lehre, Forschung und Praxis e.V.

Der ausführliche Fragenkatalog wurde auf der 8. Jahrestagung der Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen am 09.09.2011 in Leer/Ostfriesland vorgestellt und durch die 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Brainwriting-Verfahren ergänzt, überarbeitet und verbessert. Sowohl der ausführliche Fragenkatalog als auch der kompakte Fragenkatalog wurden in der Folgezeit in beiden Arbeitskreisen abgeglichen und überarbeitet und den Mitgliedern und Interessenten der Gesellschaft über die Homepage als Entwürfe zur Verfügung und Diskussion gestellt. Auf der gemeinsamen Sitzung der Arbeitskreise Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen am 01.06.2012 in Bochum wurde beschlossen, beide Fragenkataloge je nach Zielrichtung anzubieten und zu veröffentlichen.

Die Fragenkataloge versuchen alle Ebenen der Hochschulen und hochschulnahen Einrichtungen zu berücksichtigen, von der strukturellen Ebene über die inhaltlichen Konzeptionen bis hin zur konkreten Organisation und den didaktisch-methodischen Qualifikationen der im Bereich Schlüsselkompetenzen tätigen Trainerinnen und Trainer sowie zum Qualitätsmanagement.

Beide Fragenkataloge sind nicht dazu gedacht, von einer Person allein beantwortet zu werden, sondern dienen dazu, viele – und auch nach Möglichkeit alle Beteiligten – in die Diskussion bzw. den Entwicklungsprozess an der eigenen Einrichtung mit einzubeziehen. Es können auch durch die Weiterleitung der Fragen, das Gespräch und der Austausch untereinander neue Beteiligte identifiziert und mit in den Prozess der Schlüsselkompetenzförderung einbezogen werden.

Teilweise sind die einzelnen Fragen oder auch ganze Fragenbereiche eng miteinander verknüpft, so dass es zu Doppelungen und Redundanzen kommen kann. Es kann auch Fragen geben, die im konkreten Anwendungsfall nicht genau zutreffen, weil beide Fragenkataloge auf möglichst viele Situationen zutreffen sollen und deshalb allgemein gehalten sind. Eine Anpassung an die jeweiligen Gegebenheiten ist deshalb ausdrücklich erwünscht.

Das vorliegende Papier ist auf der 9. Jahrestagung der Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen an der Universität Passau am 2. August 2012 vorgestellt und nach einem Mitgliederbeschluss zur Veröffentlichung freigegeben. Alle Mitglieder und Interessenten der Gesellschaft und der landesweiten Arbeitskreise werden bis zur 10. Jahrestagung Anfang September 2013 an der Hochschule Wismar gebeten, beide Fragenkataloge in der eigenen Einrichtung einzusetzen und die Erfahrungen damit an den Vorstand der Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen rückzumelden.



## Kompakter Fragenkatalog zu Qualitätskriterien beim Erwerb und bei der Förderung von Schlüsselkompetenzen an Hochschulen

Hinweis: Die kursiven Anmerkungen zu den einzelnen Fragen sollen im Sinne einer Arbeitshilfe lediglich Impulse und Unterstützung für die freie Beantwortung geben.

### 1. Strukturelle Rahmenbedingungen

- 1.1 Welches Konzept liegt an Ihrer Hochschule/ Fakultät/ Ihrem Studienprogramm der Förderung von Schlüsselkompetenzen zu Grunde?  
*(ggf. Leitbild, Hochschulentwicklungsplan/ strategische Gesamtplanung, strategische Kernziele der Hochschule oder der Fakultät oder des Studienprogramms)*
- 1.2 Welche Ressourcen (Budget, Personal, Sachmittel, Räumlichkeiten, technische Ausstattung, Weiterbildung) sind für Schlüsselkompetenzen vorhanden?  
*(ggf. im Verhältnis zur Studierendenzahl/ zur Nachfrage / zum Umfang an Credits, ggf. interne/ externe Kooperationen)*
- 1.3 Wie wird die Förderung, Transparenz und Akzeptanz von Schlüsselkompetenzen **nachhaltig** gesichert?  
*(z. B. punktuelle Angebote vs. langfristige Einbindung)*
- 1.4 Wie werden wichtige Stakeholder eingebunden, um Akzeptanz und Transparenz des Schlüsselkompetenzangebots zu erreichen?  
*(z.B. strukturelle Einbindung verschiedener Akteure der Hochschule)*

### 2. Inhaltliche Konzeption und Umsetzung

- 2.1 Welche Schlüsselkompetenzen sollen/können erworben werden?  
*(z. B. Definition von Schlüsselkompetenzen, Schlüsselkompetenz-Katalog)*
- 2.2 Wie ist die Auswahl der Schlüsselkompetenzen begründet und auf welche Weise wurden sie ermittelt?  
*(z. B. begründen sie sich aus: Gesellschaft, Berufsfeld, Studium; Rückkopplung mit Stakeholdern)*
- 2.3 Welchen quantitativen Anteil haben Schlüsselkompetenzen im Studienprogramm?  
*(z. B. Anzahl von Leistungspunkten/ Credit Points (ECTS))*



## Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen in Lehre, Forschung und Praxis e.V.

- 2.4 Wie ist die Förderung von Schlüsselkompetenzen ins Curriculum eingebunden?  
(z. B. Anteil an Wahl-, Wahlpflicht- und Pflichtveranstaltungen, außercurriculare Angebote, Verortung in bestimmten Studienphasen, Darstellung in Prüfungsordnungen und Modulbeschreibungen)
- 2.5 In welchem Verhältnis werden Schlüsselkompetenzen integrativ und additiv gefördert?  
(z. B. eigene Veranstaltungen und/ oder in Veranstaltungen des fachwissenschaftlichen Studiums integriert)
- 2.6. Von wem werden die Angebote für Schlüsselkompetenzen konzipiert und durchgeführt?  
Wie ist die Vernetzung der verschiedenen Akteure untereinander?  
(z.B. zentrale Einrichtungen, jeweilige Fakultät, fakultätsübergreifend, fachbezogen vs. fachübergreifend)

### 3. Qualifikation der Dozenten / Trainerinnen

- 3.1 Wie sichern Sie die Qualifizierung /Qualifikation der im Bereich Schlüsselkompetenzen Lehrenden?  
(z. B. Auswahlkriterien und Auswahlverfahren für Dozent(inn)en, Trainer/-innen, Professor(inn)en, Angebote zur Fort- und Weiterbildung (u.a. Angebote der Hochschuldidaktik, der Personalentwicklung))

### 4. Didaktisch-methodisches Vorgehen

- 4.1 An welcher Stelle sind Lernziele im Bereich Schlüsselkompetenzen definiert?  
(z. B. Modulbeschreibungen)
- 4.2 Wie wird die Erreichung der Lernziele überprüft?  
(Prüfungsformate, Kriterientransparenz)
- 4.3 Mit welchen Lehr-/Lernformen sollen die Lernziele erreicht werden?  
(z.B. geeignete Lehrveranstaltungsformen, angemessene Konzeption als fortlaufende Veranstaltungen / Blockveranstaltungen / Intensivkurse, geeignete Gruppengrößen)

### 5. Qualitätsmanagement

- 5.1 Wie sind die Schlüsselkompetenzen im Qualitätsmanagement-System implementiert?  
(ggf. explizite Behandlung der Schlüsselkompetenzen im QM-System, Transfer der Ergebnisse aus dem QM in die Praxis)



## Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen in Lehre, Forschung und Praxis e.V.

- 5.2 Mit welchem Verfahren werden die einzelnen Schlüsselkompetenzveranstaltungen evaluiert?  
(*ggf. SK-spezifisches Instrumentarium, z.B. geeigneter Fragebogen, Lernzielorientierung, Kompetenzerwerb, Konsequenzen der Evaluationsergebnisse*)
- 5.3 Wie wird das Schlüsselkompetenzkonzept bzw. -angebot weiterentwickelt?  
(*z.B. Überarbeitung des vorhandenen Konzeptes und Angebots, Entwicklung neuer Angebote*)



## **Ausführlicher Fragenkatalog zur Qualität der Schlüsselkompetenzförderung und –entwicklung an Hochschulen**

### **1. Hochschulentwicklungsplan**

- 1.1 Welches allgemeine Leitbild der Hochschule (Hochschul-Philosophie/Profil) wurde aus der strategischen Gesamtplanung abgeleitet?
- 1.2 Welche Stellung nehmen Schlüsselkompetenzen innerhalb der strategischen Gesamtplanung der Hochschule ein?
- 1.3 Welche spezifischen Leitbilder für Schlüsselkompetenzen wurden für welche Strukturebenen der Hochschule (Fakultäten, Fachbereiche, Institute, Verwaltung, Hochschulrat, Präsidium, zentrale Einrichtungen etc.) abgeleitet?
- 1.4 Sind Schlüsselkompetenzen im Hochschulentwicklungsplan eingebunden?
- 1.5 Wurden fachspezifische Schlüsselkompetenzen in den Strukturebenen formuliert?
- 1.6 Wodurch werden Schlüsselkompetenzen besonders gefördert?
- 1.7 Welche Formen der Weiterentwicklung von Schlüsselkompetenzen gibt es und wer wird beteiligt?
- 1.8 Wie wird die Akzeptanz von Schlüsselkompetenzen sichergestellt?

### **2. Konzeption**

- 2.1 Welche grundlegenden und spezifischen Konzepte wurden für Schlüsselkompetenzen aus den jeweiligen Leitbildern entwickelt?
- 2.2 Welches sind die Schlüsselkompetenzen in jeder Strukturebene, in jedem Studiengang?
- 2.3 Wie wurde der Bedarf für welche Schlüsselkompetenzen ermittelt?
- 2.4 Wie ist die Auswahl der Schlüsselkompetenzen begründet? (Studium, Beruf, Gesellschaft, Rückkopplung mit der Wirtschaft etc.)
- 2.5 Zu welchem Anteil sind Schlüsselkompetenzen bedarfsorientiert enthalten?



## Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen in Lehre, Forschung und Praxis e.V.

- 2.6 Zu welchem Anteil sind Schlüsselkompetenzen prozessorientiert enthalten?
- 2.7 Wie wird das Konzept zu Schlüsselkompetenzen „transparent“ an alle Hochschulmitglieder kommuniziert?
- 2.8 Wie wird die Akzeptanz aller Hochschulmitglieder für Schlüsselkompetenzen geschaffen und gesichert?

### **3. Ressourcen/ Budget**

- 3.1 Ist ein Budget für Schlüsselkompetenzen eingestellt?
- 3.2 Wie wird ein Grundbudget für Schlüsselkompetenzen gesichert?
- 3.3 Wie sieht der Verteilungsschlüssel bezüglich des Schlüsselkompetenz-Budgets für die einzelnen Strukturebenen (Fachbereiche/ Studiengänge o.ä.?) aus?
- 3.4 Wie wird eine nachhaltige Finanzierung der zentralen Einrichtungen gesichert?

### **4. Ressourcen/ Ausstattung**

- 4.1 Welche Räume, Medien, weiteres Material stehen für Schlüsselkompetenzen zur Verfügung?
- 4.2 Wie wird die dauerhafte/ nachhaltige Verfügbarkeit von Räumen, Medien, weiterem Material für Schlüsselkompetenzen auf allen Strukturebenen gewährleistet?

### **5. Ressourcen/ Personal**

- 5.1 Wie viele Stellen sind für Schlüsselkompetenzen eingerichtet?
- 5.2 Welche Stellen sind für Schlüsselkompetenzen eingerichtet (Professuren, wissenschaftliche Mitarbeiter, Lehrbeauftragte)?
- 5.3 Wie ist die Aufteilung/Anzahl von Stellen für Schlüsselkompetenzen (Vollzeit, Teilzeit, Projektstellen, befristet/ nicht befristet)?
- 5.4 Wie werden Schlüsselkompetenzen in den Berufungsverfahren berücksichtigt? (Stellenwert im Anforderungsprofil)



## Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen in Lehre, Forschung und Praxis e.V.

- 5.5 Welche Grundqualifikationen und -kompetenzen werden im Anforderungsprofil bezüglich der Schlüsselkompetenzen von Lehrenden definiert?
- 5.6 Mit welchen Verfahren und Methoden werden diese Grundqualifikationen und -kompetenzen von Lehrenden bewertet?
- 5.7 Gibt es ein verbindliches Konzept zur Einarbeitung/Personalentwicklung von Lehrenden (Verfahren zur individuellen Bedarfsermittlung, Qualifizierung und Kompetenzentwicklung)?
- 5.8 Welche Weiterbildungsangebote bzgl. Schlüsselkompetenzentwicklung für Lehrende bietet die Hochschule an?
- 5.9 Wie werden Verbindlichkeit und Nachweis des Schlüsselkompetenzerwerbs der Lehrenden sichergestellt?

### **6. Zentrale Einrichtungen für Schlüsselkompetenzen an der Hochschule**

- 6.1 Welche Aufgaben haben die zentralen Einrichtungen bzgl. der Schlüsselkompetenzthematik?
- 6.2 Hat die zentrale Einrichtung ein eigenes Angebot bzgl. Schlüsselkompetenzen?
- 6.3 Werden die Angebote der zentralen Einrichtung als add-on-Veranstaltungen (hochschulweit, fachbereichs- oder studiengangübergreifend) oder fachspezifisch angeboten?
- 6.4 Von wem werden die Angebote für Schlüsselkompetenzen konzipiert und durchgeführt?
- 6.5 Gibt es ein Anforderungsprofil für (externe) Dozenten/ Trainer?
- 6.6 Mit welchen Verfahren/ Kriterien werden Qualifikationen und Kompetenzen des Dozenten/Trainers festgestellt?
- 6.7 Welche Angebote zur Weiterbildung der internen/externen Dozenten/Trainer existieren/sind obligatorisch?
- 6.8 Gibt es Verfahren bzgl. Einstellung, Feedback, Beratung für interne/externe Dozenten/Trainer?





## **7. Fakultät/ Fachbereich/ Studiengang**

- 7.1 Welchen quantitativen Anteil (ECTS) haben Schlüsselkompetenzen im Studiengang?
- 7.2 Welche Prüfungsformen für Schlüsselkompetenzen sind in den Prüfungsordnungen zugelassen?
- 7.3 Welche Kriterien bzgl. Gruppengrößen, Zeiten, Operationalisierung/Skalierung der zu erbringenden Prüfungsleistungen sind in den Prüfungsordnungen/Modulhandbüchern festgelegt?
- 7.4 Sind die Gruppengrößen mit Bezug auf den angestrebten Schlüsselkompetenzerwerb angemessen?

## **8. Modulhandbuch/Prüfungsordnung**

- 8.1 Welche Schlüsselkompetenzen müssen/ können erarbeitet werden?
- 8.2 In welchem Verhältnis werden Schlüsselkompetenzen integrativ/ additiv angeboten?
- 8.3 Welche Lernziele (learning outcome) sind für den Schlüsselkompetenzerwerb definiert?
- 8.4 Sind Angaben zum didaktischen Vorgehen für den Schlüsselkompetenzerwerb verankert?
- 8.5 Welche Lehr-/Lernräume werden für den Schlüsselkompetenzerwerb geschaffen? (z.B. Vorlesung, Seminar, Übung, Labor, Projekt intern/ extern, Praxisphase, blended learning)
- 8.6 Woran kann das Ergebnis des Schlüsselkompetenzerwerbs erkannt (bemessen, beurteilt) werden?
- 8.7 Ist der Schlüsselkompetenzerwerb in bestimmten Studienphasen verortet?

## **9. Lehrveranstaltung/Lehrende**

- 9.1 In welcher (zeitlichen) Form werden Lehrveranstaltungen zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den Lehrveranstaltungs-Planungen angeboten (wöchentlich, Wochenend-Veranstaltungen, mehrstündige Seminare, Blockveranstaltungen etc.)?
- 9.2 Wie wird die Teilnahme an Schlüsselkompetenz-Veranstaltungen überprüft und dokumentiert?



## Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen in Lehre, Forschung und Praxis e.V.

- 9.3 Mit welchen Verfahren wird die Qualität des Lern-/ Ausbildungsergebnisses bei Studierenden festgestellt?
- 9.4 Mit welchen Verfahren werden die Kompetenzen zum Schlüsselkompetenz-Lehrangebot der Lehrenden festgestellt?
- 9.5 Welche (allgemeinen/spezifischen) Angebote zur personenbezogenen Professionalisierung der Lehre sind verpflichtend?

### **10. Qualitätssicherung/-entwicklung**

- 10.1 Gibt es ein Qualitäts-Management-System (QMS) an der Hochschule/in der Fakultät/im Fachbereich?
- 10.2 Welche Formen für eine schlüsselkompetenz-spezifische Evaluation bzgl. Lehre, Lehrende, Organisation, Struktur, Kooperation mit Externen etc. werden eingesetzt?
- 10.3 Wer prüft die Angemessenheit der QMS-Verfahren und ihre Ergebnisse in Bezug auf den Schlüsselkompetenzerwerb?
- 10.4 Wie wird der Transfer der Ergebnisse in die Praxis gesichert?
- 10.5 Wer entwickelt das QMS/die Verfahren weiter?
- 10.6 Wie wird eine transparente Kommunikation der QMS-Entwicklungen sichergestellt?
- 10.7 Wie wird die Akzeptanz der QMS-Entwicklungen sichergestellt?